



4. Hamburger Investorentag – HIT

04. Februar 2020

Hotel Scandic Hamburg Emporio

PROGRAMM STREAM A

ab 09:15 Uhr	Anmeldung & Frühstück
09:45 Uhr – 10:00 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter der Montega AG: Patrick Speck und Henrik Markmann
10:00 Uhr – 10:30 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der Medios AG und anschließender Q&A-Session
10:35 Uhr – 11:05 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der Wacker Neuson SE und anschließender Q&A-Session
11:10 Uhr – 11:40 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der SBF AG und anschließender Q&A-Session
11:45 Uhr – 12:15 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der HanseYachts AG und anschließender Q&A-Session
12:15 Uhr – 13:15 Uhr	Mittagsbuffet
13:15 Uhr – 14:00 Uhr	Podiumsdiskussion über die Herausforderungen des Arbeitsmarktes mit den Vorständen der Amadeus FiRe AG, New Work SE und Bertrandt AG
14:05 Uhr – 14:35 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der PORR AG und anschließender Q&A-Session
14:40 Uhr – 15:10 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der niio finance group AG und anschließender Q&A-Session
15:15 Uhr – 15:45 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der ADVA Optical Networking SE und anschließender Q&A-Session
15:45 Uhr – 16:15 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr – 16:45 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der Bertrandt AG und anschließender Q&A-Session
16:50 Uhr – 17:20 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der Ringmetall AG und anschließender Q&A-Session
ab 17:20 Uhr	Verabschiedung und anschließendes Get-Together

PROGRAMM STREAM B

ab 09:15 Uhr	Anmeldung & Frühstück
09:45 Uhr – 10:00 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter der Montega AG: Patrick Speck und Henrik Markmann
10:00 Uhr – 10:30 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der Delticom AG und anschließender Q&A-Session
10:35 Uhr – 11:05 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der QSC AG und anschließender Q&A-Session
11:10 Uhr – 11:40 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und anschließender Q&A-Session
11:45 Uhr – 12:15 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der DEAG AG und anschließender Q&A-Session
12:15 Uhr – 13:15 Uhr	Mittagsbuffet
13:15 Uhr – 14:00 Uhr	Podiumsdiskussion über die Herausforderungen des Arbeitsmarktes im Raum Pflanzen & Blumen mit den Vorständen der Amadeus FiRe AG, New Work SE und Bertrandt AG
14:05 Uhr – 14:35 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CFO der FACC AG und anschließender Q&A-Session
14:40 Uhr – 15:10 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem Vorstand der wallstreet:online AG und anschließender Q&A-Session
15:15 Uhr – 15:45 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der SMT Scharf AG und anschließender Q&A-Session
15:45 Uhr – 16:15 Uhr	Kaffeepause
16:15 Uhr – 16:45 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO/CFO der Intershop Communications AG u. anschl. Q&A-Session
16:50 Uhr – 17:20 Uhr	Gruppenpräsentation mit dem CEO der STS Group AG und anschließender Q&A-Session
ab 17:20 Uhr	Verabschiedung und anschließendes Get-Together

ADVA Optical Networking SE



Die 1994 gegründete ADVA Optical Networking SE ist einer der führenden Anbieter intelligenter Infrastrukturlösungen für Telekommunikationsnetze auf internationaler Ebene im Bereich der glasfaserbasierten und mobilen Datenübertragungstechnik. Neben der Bereitstellung von Netzwerken und Hochgeschwindigkeitsdiensten ermöglichen die Hard- und Software-Lösungen des Unternehmens den Aufbau von optischen Netzen. Die Produktpalette von ADVA wird von Telekommunikationsanbietern und Metro-Service-Providern ebenso wie von anderen Unternehmen genutzt, um eine leistungsfähige Anbindung und Bereitstellung von Hochgeschwindigkeitsdaten, Speicherungs-, Video- oder Sprachdiensten zu gewährleisten. Im Geschäftsjahr 2018 wurde mit mehr als 1.700 Mitarbeitern ein Umsatz von 502 Mio. Euro erwirtschaftet.

Investment Case

- Gute Positionierung in einem Zukunftsmarkt mit Wachstumsaussichten im Bereich 5G-Ausbau und NFV
- Hohe Innovationstätigkeit und Übernahmen in verschiedenen Produktbereichen eröffnen weiteres Wachstumspotenzial
- Entspannung hinsichtlich des US-Handelskriegs und die Verlagerung der Produktion in China sollten zu einer Verbesserung der operativen Struktur beitragen

Amadeus FiRe AG



Amadeus FiRe bietet flexible Personallösungen im kaufmännischen sowie im IT-Bereich an und ist einer der führenden Personaldienstleister in Deutschland mit der Spezialisierung auf Fach- und Führungskräfte in den Divisionen Accounting, Banking und IT-Services. Neben den Grunddienstleistungen Zeitarbeit, Personalvermittlung und Projektmanagement verfügt das Unternehmen über einen Weiterbildungsbereich, der eine Reihe von Tochtergesellschaften wie die Steuer-Fachschule Dr. Endriss, Akademie für Internationale Rechnungslegung sowie Taxmaster umfasst. Mit den 20 bundesweiten Standorte und über 2.900 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Jahr 2018 einen Umsatz von 205,8 Mio. Euro.

Investment Case

- Sehr gute Wettbewerbsposition durch führende Steuerfachschule, Zugang zu den relevanten Fachkräften und stark spezialisiertes Angebot im Bereich Accounting, Banking und IT-Services
- Zeitarbeitssparte wegen hohem Spezialisierungsgrad des Unternehmens und akutem Fachkräftemangel deutlich konjunkturbeständiger als vielfach angenommen
- Gute Ergebnisqualität: Cash-generatives Geschäftsmodell mit guten Kapitalrenditen und sehr guter Cash-Conversion-Rate

Bertrandt AG

bertrandt

Bertrandt ist einer der führenden Engineering-Partner für die europäische Automobil- und Luftfahrtindustrie mit weltweit über 52 Standorten. Das Angebotsspektrum reicht von der Entwicklung einzelner Komponenten bis hin zur Fertigung komplexer Module und Systeme. Zu den Kunden im Automotive-Sektor zählen nahezu alle europäischen Hersteller sowie bedeutende Systemlieferanten. Darüber hinaus bietet das Unternehmen seine Dienstleistungen auch in angrenzenden Branchen wie der Elektro- und Medizintechnik oder dem Maschinen- und Anlagenbau an. Die rund 13.000 Mitarbeiter erzielten in 2018 einen Umsatz von 1,02 Mrd. Euro.

Investment Case

- Wachsende Modell- und Technologievielfalt im Automobilssektor lässt Projektflut erwarten
- Großinvestitionen insbesondere im Bereich Elektromobilität haben klare operative Vorteile gegenüber Wettbewerbern geschaffen
- Bewertung auf historisch niedrigem Niveau

DEAG Deutsche Entertainment AG



Die 1978 als concert concept Veranstaltungen GmbH in Berlin gegründete Deutsche Entertainment AG (DEAG) ist ein etabliertes Dienstleistungsunternehmen in der Live Entertainment-Branche. Das Unternehmen ist in den Bereichen der Konzeption, Organisation, Vermarktung und Durchführung von Live-Events und Konzerten tätig. Zudem betreibt DEAG mit der Ticketing-Plattform MyTicket den Ticketvertrieb für eigenen und Dritt-Content, womit ein Großteil der Wertschöpfungskette der Branche bedient wird. Die rund 200 Mitarbeiter verteilen sich auf 7 Standorte in den drei Kernmärkten Deutschland, Großbritannien und der Schweiz und konnten im Geschäftsjahr 2018 mit über 800 Künstlern rund 4.000 Events realisieren. Dabei wurde ein Umsatz von 200,2 Mio. Euro erzielt.

Investment Case

- Gute Wettbewerbsposition durch diversifiziertes Künstlerportfolio und zunehmend selbst produzierten Content
- Positiver Newsflow durch starkes Jahresschlussquartal und steigende Visibilität der Wachstumsfelder erwartet
- Fortsetzung des Wachstumstrends durch Verbesserungen im Produktmix nicht vollständig eingepreist

Delticom AG



Delticom ist ein E-Commerce-Unternehmen, das in mehr als 45 Ländern als Reifenhändler und im Lebensmittelhandel aktiv ist. Als führende Gesellschaft bei der Online-Distribution adressiert das Unternehmen sowohl Privat- als auch Geschäftskunden mit mehr als 100 Marken und über 25.000 Modellen. Das Sortiment wird durch das Angebot an Felgen und Komplettträgern sowie Reifen für weitere Fahrzeugtypen wie Motorräder, LKW oder Busse ergänzt. Zudem runden der Online-Gebrauchtwagenhandel, Autoteile und Zubehörartikel die Produktpalette ab. Durch die in 2018 vollzogene Übernahme von Allyouneed Fresh erweiterte Delticom zudem seine Präsenz im Online-Lebensmittelhandel. Das in Hannover ansässige Unternehmen erwirtschaftete 2018 einen Umsatz von rund 646 Mio. Euro.

Investment Case

- Fokussierung auf den Core-Bereich „Reifenhandel in der EU“, konsequente Trennung von Randaktivitäten
- Nach einer schwächeren Entwicklung in den letzten Jahren soll spätestens 2021 wieder Gewinn erzielt werden
- Bewertung impliziert bei Erreichen der Gewinnschwelle signifikantes Upside für die Aktie

FACC AG



Die FACC AG entwickelt und produziert Faserverbundkomponenten und -systeme für die Luftfahrtindustrie. Das Produktportfolio umfasst Strukturbauteile für den Rumpf und die Tragflächen sowie Triebwerkskomponenten. Weiterhin können auch komplette Passagierkabinen angefertigt werden. Die Leichtbaulösungen der FACC sind sowohl für den Einbau in Verkehrs-, Fracht- und Businessflugzeugen als auch Hubschraubern geeignet und lassen sich unter anderem bei Endkunden wie Airbus, Boeing, Bombardier, Embraer und COMAC wiederfinden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Umsatz des österreichischen Unternehmens rund 781 Mio. Euro.

Investment Case

- Striktes Kostenmanagement und der Wegfall von Ramp-Up-Kosten sollten künftig für eine stabile Ertragskraft sorgen
- Anhaltendes Wachstum in der Luftfahrtindustrie sowie Großauftrag von Boeing verschaffen Innovationsführer visible Geschäftsaussichten
- Auftragsbestand von 6,5 Mrd. Euro sorgt laut Vorstand für gut gefüllte Orderpipeline für die nächsten sieben Jahre

Francotyp-Postalia Holding AG



Die Francotyp-Postalia Holding AG wurde vor fast 100 Jahren gegründet und ist ein international agierender Hersteller von Frankiermaschinen und Dienstleister für den Postausgangsmarkt. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und vertreibt Frankiermaschinen sowie Kuvertiermaschinen und hat sich auf digitale Kommunikationsprozesse spezialisiert. Nach eigenen Angaben besitzt das Unternehmen mit einem Anteil von knapp 42% die Marktführerschaft in Deutschland und ist drittgrößter Anbieter weltweit. Der international agierende Konzern hat seinen Hauptsitz in Berlin, ist allerdings durch seine mehr als 80 weltweit aktiven Händler auf allen Märkten vertreten. Mit über 1.000 Mitarbeitern erwirtschaftete das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz 204,2 Mio. Euro.

Investment Case

- Starke Marktstellung im Kerngeschäft und hoher Anteil wiederkehrender Umsätze (80%) bilden das Fundament für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells
- Neue zukunftsweisende Technologien im Bereich IoT sollen künftig das Wachstum treiben
- Verschlinkung der Strukturen bietet erhebliches Ergebnispotenzial

HanseYachts AG



Die HanseYachts AG aus Greifswald gehört zu den weltweit größten Sportbootherstellern von hochseetüchtigen Segel- und Motoryachten. Durch die Akquisition von Privilège im abgelaufenen Geschäftsjahr erweiterte das Unternehmen sein Produktportfolio um hochseetüchtige Luxuskatamarane. Ergänzend dazu umfasst das Markenportfolio der HanseYachts die Segelyachtmarken Hanse, Dehler, Moody und Varianta sowie die Motoryachtmarken Fjord und Sealine. Im vergangenen Geschäftsjahr produzierte HanseYachts etwa 564 Boote, von denen rund 80% exportiert wurden. Insgesamt erzielten die rund 1.050 Mitarbeiter einen Umsatz von rund 152 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2018/19.

Investment Case

- Aktiver Teilnehmer der Konsolidierungswelle im Segel- und Motoryachtmarkt
- Profitabilität und Ausblick des laufenden Geschäftsjahres geprägt durch Akquisitionsstrategie und die damit verbundenen Integrationskosten
- Lange Projektlaufzeiten bieten hohe Visibilität für das Erreichen der Mittelfristziele (Umsatzniveau von 200 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von 10-12%)

Intershop Communications AG



Intershop ist einer der führenden Anbieter von Softwarelösungen für das Outsourcing von E-Commerce-Prozessen. Als einziger unabhängiger Softwareanbieter offeriert Intershop die Plattform Infinity, die aufbauend auf den Grundangeboten rund um den E-Commerce um individuelle Features modular erweitert werden kann und internationale Kunden aus Handel und Industrie mit B2B-, B2C- und B2X-Geschäftsmodellen adressiert. Ergänzt wird das Portfolio um Beratungs- und Servicedienstleistungen. Mehr als 300 Kunden verschiedenster Branchen greifen auf die Softwarekompetenz von Intershop zurück und können durch die unternehmenseigene Plattform sämtliche Vertriebs- und Beschaffungsprozesse verwalten. Mit den weltweiten Niederlassungen und mehr als 350 Mitarbeitern lag der Umsatz im Geschäftsjahr 2018 bei 31,2 Mio. Euro.

Investment Case

- Nach Transformationsjahr soll der Umsatz durch cloudbasierte SaaS-Lösungen und Abomodelle wieder sukzessive gesteigert werden
- Kapitalerhöhungen ermöglichen finanziellen Spielraum für die Endphase der Restrukturierung
- Serviceportfolio bietet vielfältige Möglichkeiten, um am Wachstum des E-Commerce zu partizipieren

Media and Games Invest plc



Die Unternehmensgruppe agiert als aktive Beteiligungsgesellschaft und investiert in kleinere Unternehmen mit Fokus auf dem Media- und Gaming-Sektor. Im Zuge der Neuausrichtung der ehemaligen Immobiliengesellschaft erwarb das Unternehmen in 2018 eine Mehrheitsbeteiligung an der Gaming-Publishing-Plattform gamigo AG. Parallel wurde die Mediensparte mit dem Schwerpunkt auf Social Media und dem Geschäft mit Influencern aufgebaut. Erträge erzielt das Unternehmen zum einen durch In-Game Verkäufe und Werbung der Free-to-play-Spiele sowie Mikrotransaktionen innerhalb der Apps. Zum anderen werden Erlöse durch Social Media Marketing Services generiert. Insgesamt wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 ein Umsatz von 32,6 Mio. Euro erwirtschaftet.

Investment Case

- Dynamische und profitable Investmentgruppe innerhalb des wachsenden Gaming- und Media-Sektors
- Aufbau von kritischer Masse in den Märkten für digitale Spiele und Medien durch eine Kombination aus Konsolidierungsakquisitionen, organischem Wachstum und der Hebung von Synergieeffekten
- Wachstumsfinanzierung durch Ausgabe von Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 55 Mio. Euro abgesichert

Medios AG



Die Medios AG ist ein Specialty Pharma Unternehmen in einem hoch regulierten, aber auch stark wachsenden Milliardenmarkt. Der Begriff Specialty Pharma umfasst insbesondere individualisierte Medikamente bzw. Infusionen für Patienten mit seltenen oder chronischen Erkrankungen. Durch die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, z.B. im Bereich der Analysetechnik zur Qualitätskontrolle von Medikamenten, erschließt das Unternehmen kontinuierlich neue Wachstumsmöglichkeiten. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Medios einen Umsatz von 327,8 Mio. Euro.

Investment Case

- Gute Positionierung in einem attraktiven Wachstumsmarkt
- Marktkonsolidierung könnte auch durch Akquisitionen vorangetrieben werden
- Zusätzliche Impulse für die Aktie durch sukzessive Fortschritte der neu entwickelten NIR-Analyse

Netfonds AG



Die Hamburger Netfonds AG ist nahezu entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Fondsmanagements und der Fondsvermittlung aktiv. Die Gruppe betreibt eine führende Plattform für die Administration, Beratung, Transaktionsabwicklung und Regulierung in der Finanzindustrie. Wachstumsperspektiven ergeben sich aber vor allem aus den neuen Segmenten Regulatory und Technology. Mit seinem Haftungsdachangebot dürfte Netfonds künftig von der zunehmenden Finanzmarktregulatorik profitieren. Gleichzeitig plant das Unternehmen über innovative Abwicklungsplattformen am Digitalisierungstrend der Branche zu partizipieren. Die erst seit September 2018 an der Börse notierte Netfonds AG konnte in 2018 mit mehr als 180 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 94 Mio. Euro erzielen.

Investment Case

- Entwicklungsphase der FinFire-Plattform nahezu abgeschlossen. Effizienzsteigerungen aus der neuen Software sollten sich spätestens in 2020 materialisieren
- Als führender Haftungsdachanbieter profitiert Netfonds weiter von der zunehmenden Finanzmarktregulatorik, was auch in Zukunft zu zweistelligen Wachstumsraten führen dürfte
- Jüngst starkes Wachstum der neuen Immobiliensparte sollte sich angesichts aussichtsreicher Projektpipeline weiter fortsetzen

New Work SE (ehem. XING SE)



New Work (ehem. XING) wurde im Jahr 2003 gegründet und betreibt mit mehr als 17 Mio. Mitgliedern das größte soziale Netzwerk für berufliche Kontakte im deutschsprachigen Raum. Stärkster Wachstumstreiber des Unternehmens ist das B2B-Segment, in welchem New Work seinen Unternehmenskunden sowohl passive als auch aktive Recruitment-Lösungen bietet, die in Zeiten des Fachkräftemangels einen stetig steigenden Bedarf verzeichnen. Mit rund 1.600 Mitarbeitern an den Standorten Hamburg, München, Barcelona, Wien, Zürich und Porto erzielte das im TecDAX gelistete Unternehmen im Jahr 2018 einen Gesamtumsatz von 235,1 Mio. Euro.

Investment Case

- Starke Wettbewerbsposition als führendes berufliches Online-Netzwerk in der DACH-Region mit ca. 17 Mio. Mitgliedern
- Überproportionales Wachstum von rund 30% p.a. im B2B-Segment aufgrund des steigenden Bedarfs an aktiven Recruitment-Lösungen in Zeiten des Fachkräftemangels erwartet
- Neue Angebote wie „HalloFreelancer“ bieten zusätzliche Wachstumschancen im B2C-Kerngeschäft

niiio finance group AG



Die niiio finance group AG ist ein unabhängiges Technologie- und Softwareunternehmen, welches sich auf Softwarelösungen für Banken und Finanzdienstleister im Dreieck Wertpapierberatung, Vertrieb und Kundenkommunikation spezialisiert hat. Dabei liegt der Fokus sowohl auf der Durchführung langfristiger Einzelprojekte als auch in der Betreuung und Beratung der Kunden. Dafür steht beispielsweise eine Robo-Advisory-Plattform zur Verfügung, die als lizenzierte White-Label-Lösung oder in Form von SaaS-Modellen bei Banken oder anderen Finanzdienstleistern integriert werden kann. Die Gruppe beschäftigte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 rund 35 Mitarbeiter und erzielte einen pro-forma Umsatz von rund 2,8 Mio. Euro.

Investment Case

- Portfoliomanagement-Lösung „munio“ erfolgreich bei ersten Kunden eingesetzt (u.a. Commerzbank, Sparkasse Bremen und 20 Volksbanken)
- White-Label-Robo-Advisory soll das Angebot künftig sinnvoll erweitern. Mit „SMAVESTO“ (Sparkasse Bremen) wurde hierzu ein erster Leuchtturmkunde unter den Sparkassen gewonnen
- Künftig soll die Expertise niiios zu bestehenden Core Banking-Lösungen über den Aufbau eines Systempartner-Geschäfts für kleinere Finanzdienstleister gehebelt werden

PORR AG



Die PORR AG ist ein an der Wiener Börse notiertes Bauunternehmen mit einer führenden Marktstellung im Infrastrukturbau. Die Baudienstleistungen des Unternehmens erstrecken sich vom Hoch- und Tiefbau, dem Energie- und Tunnelbau bis hin zu Ingenieurbauten und Brücken. Insgesamt ist PORR auf über 100 Märkten aktiv, von denen primär die DACH-Region sowie Polen und Tschechien adressiert werden. Der auf Großprojekte fokussierte Konzern erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 mit etwa 19.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 4,96 Mrd. Euro.

Investment Case

- Erheblicher Investitionsbedarf im Infrastrukturbereich stellt auf absehbare Zeit weiter hohe Auftragsvolumina sicher
- Preisstruktur bei Neuprojekten spiegelt zuletzt signifikant gestiegene Baukosten wider und sollte sukzessive Margenverbesserungen ermöglichen
- Baukonjunktur zeigt sich deutlich robuster als die Gesamtwirtschaft

QSC AG



Die QSC AG adressiert als Anbieter von Informationstechnologie- und Telekommunikations-Services (ITK) in erster Linie mittelständische Unternehmen und stellt Produkte für die Telefonie, Datenübertragung, Housing, Hosting, IT-Outsourcing und IT-Consulting zur Verfügung. Dabei ist das Unternehmen nicht nur als Berater aktiv sondern konzipiert, implementiert und betreibt sämtliche Digitalisierungsprozesse rund um die Themen Cloud, Internet of Things und Telekommunikation. In 2018 konnte mit rund 1.350 Mitarbeitern an 12 Standorten ein Umsatz von 366,8 Mio. Euro erwirtschaftet werden.

Investment Case

- Transformation zum Full-Service ICT Provider vollzogen
- Solide Bilanz lässt Spielraum für Add-on Akquisitionen
- Neue QSC noch weitgehend unter dem Radar der Investoren – angesichts des vorhandenen Wachstumspotenzials sollte sich dies 2020 ändern

Ringmetall AG



Ringmetall ist international agierender Hersteller von Verschlusssystemen und Inlinern für industrielle Gefahrgutverpackungen. Das Produktportfolio umfasst u.a. Fassspannringe, Deckel, Dichtungen und Innenhüllen. Des Weiteren entwickelt und produziert der Spezialanbieter hochpräzise Metallbauteile und -systeme für Gabelstapler, Flurförderzeuge und Landmaschinen. Ringmetall verfügt heute über Produktions- und Vertriebsstandorte in Deutschland, Großbritannien, Spanien, Italien, der Türkei, China und den USA. In den letzten Jahren hat der Konzern einen erfolgreichen Transformationsprozess hin zum Spezialanbieter im Bereich Industrieverpackungen vollzogen. Als Weltmarktführer für Fassspannringe erwirtschaftete Ringmetall im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 einen Konzernumsatz i.H.v. 110,6 Mio. Euro.

Investment Case

- Verstetigung der zuletzt volatilen Nachfrage erleichtert Kostenmanagement
- Solides Q4 dürfte zu Zieleinlauf am oberen Ende der Guidance-Bandbreiten führen
- Attraktives Einstiegsniveau bei Nischenplayer mit herausragender Markstellung und hoher Wettbewerbsqualität

SBF Holding AG



SBF agiert als internationaler Anbieter komplexer Decken-, Beleuchtungs- und Belüftungssysteme für Schienenfahrzeuge. Dank jahrzehntelanger Erfahrung im Spezialbereich der Außen- und Innenbeleuchtung von Zügen jeglicher Bauart und einer konsequenten Erweiterung der Wertschöpfungstiefe in den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen als einer der weltweit führenden Akteure in diesem Nischenmarkt etabliert. Zum Kundenportfolio gehören dabei nahezu alle global aktiven Schienenfahrzeughersteller wie Siemens, Bombardier, Alstom und Stadler Rail. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte SBF mit durchschnittlich 89 Mitarbeitern einen Konzernumsatz von 14,7 Mio. Euro.

Investment Case

- Starke Marktpositionierung in einem konjunkturunabhängigen Markt mit strukturellen Wachstumstreibern
- Erfolgreich abgeschlossene Restrukturierungsphase der vergangenen Jahre resultiert in einer Rückkehr auf den Wachstumspfad in 2019, was mit Veröffentlichung der Jahresergebnisse visibel werden sollte
- Eingeleitete Wachstumsinitiative mit angestrebter Erweiterung der Wertschöpfungstiefe und der Produktionskapazitäten dient als Startschuss für jährliche zweistellige Wachstumsraten in den kommenden Jahren

SINGULUS TECHNOLOGIES AG



Das 1995 gegründete Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Metallisierungsanlagen und Replikationslinien für optische Speichermedien. Kerngeschäftsfelder von Singulus Technologies sind die verschiedenen Prozesse der Beschichtungstechnik sowie der Oberflächenbehandlung und thermische Verfahrensprozesse. Zusätzlich verfügt die Gesellschaft über das Know-how in den Bereichen Automatisierungs- und Prozesstechnik. Anwendungsfelder sind beispielsweise die Bereiche Solar, Halbleitertechnik, Medizintechnik, Consumer Goods und Optical Discs. Mit weltweiten Produktionsstätten erzielte der Konzern im Geschäftsjahr 2018 mit über 300 Mitarbeitern 127,5 Mio. Euro Umsatz.

Investment Case

- Erholung in der Halbleiterbranche und Realisierung von zwei Großprojekten sollten Sentiment der Aktie nach Gewinnwarnung wieder aufhellen
- Positionierung in einem strukturell wachsenden Markt und mit der Kapazitätserweiterung in der Lage für weitere Aufträge
- Zunehmende Transparenz in den Aufträgen eröffnet Einstiegsgelegenheit, um an der Erholung zu partizipieren

SMT Scharf AG



SMT Scharf entwickelt, baut und wartet Transportausrüstungen für den Bergbau unter Tage. Mit seinen Hauptprodukten rund um entgleisungssichere Bahnsysteme, die vor allem in Steinkohlebergwerken sowie beim Abbau von Gold, Platin und anderen Erzen eingesetzt werden, agiert das Unternehmen als weltweiter Technologieführer. Ergänzt wird das Produktportfolio um Sessellifte ebenso wie gummibereifte Diesel- und Elektrofahrzeuge für den Berg- und Tunnelbau. Der Großteil der Konzernumsätze wird in wachsenden Auslandsmärkten wie China, Russland, Polen und Südafrika generiert, die SMT Scharf über seine eigenen Gesellschaften in acht Ländern sowie weltweiten Handelsvertretungen adressiert. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Unternehmen mit durchschnittlich 397 Mitarbeitern einen Umsatz von 70,7 Mio. Euro, der sich zu jeweils 50% auf das Neuanlagengeschäft und auf das Ersatzteil- und Servicegeschäft verteilt.

Investment Case

- Weltweit führende Marktposition im Kerngeschäft dank langjährigem Track Record von über 75 Jahren
- Vergleichsweise stabiles Geschäft im zyklischen Bergbaumarkt durch 50% Serviceanteil am Gesamtumsatz
- Akquisition von RDH Mining Equipment macht SMT Scharf zum führenden Anbieter batteriebetriebener Fahrzeuge mit Lithium-Ionen-Technik für den Untertagebau und eröffnet attraktives Wachstumspotenzial

STS Group AG



Die STS Group AG ist ein weltweit führender Systemlieferant für die Automobilindustrie. Zur Produktpalette zählen Kunststoff- und Akustikkomponenten sowie ganzheitliche Innenraum- und Außenverkleidungssysteme überwiegend für leichte und schwere Nutzfahrzeuge aber auch für PKW. Im Rahmen der Umstellung auf die Elektromobilität und die Verwendung von Leichtbaukomponenten im Fahrzeugbau offeriert STS mit dem glasfaserverstärkten Kunststoff SMC (Sheet Molding Compound) ein Produkt, welches als Substitut für Metallkomponenten verwendet werden kann. Im ersten abgeschlossenen Geschäftsjahr nach dem IPO erzielte das Unternehmen mit Werken in Europa, China und Amerika einen Umsatz von 401,2 Mio. Euro.

Investment Case

- Profiteur der Megatrends im Automotive-Bereich (Leichtbau, Emissionsreduzierung, Alternative Antriebe)
- Strategische Aufträge insbesondere in China und im Bereich E-Mobility gewonnen
- Aktie nach signifikanter Underperformance gegenüber dem Automotive-Sektor mit Aufholpotenzial

Wacker Neuson SE



Wacker Neuson ist ein international tätiges Unternehmen für die Herstellung von Kompakt- und Baumaschinen. Die Wertschöpfung des Konzerns reicht von der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb von Baugeräten bis hin zu angrenzenden Dienstleistungen wie Wartung und Reparatur. Das Leistungsangebot richtet sich vor allem an Kunden aus dem Bauhauptgewerbe, dem Garten- und Landschaftsbau, der Landwirtschaft, den Kommunen, der Recycling- und Energiebranche sowie an Bahnbetriebe und Industrieunternehmen. Das Markenangebot der Gruppe umfasst neben Wacker Neuson auch Kompaktmaschinen der Marken Weidemann und Kramer. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 erwirtschaftete der Konzern mit seinen mehr als 600 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,71 Mrd. Euro.

Investment Case

- Hohe Wachstumsraten trotz konjunktureller Abkühlung verdeutlichen Stärke des Produktportfolios und Robustheit der Baunachfrage
- Internationalisierung schreitet voran, Auslandsmärkte USA und China sollten mit stetiger Profitabilitätssteigerung aufwarten
- Attraktives Bewertungsniveau eröffnet Einstiegschancen

wallstreet:online AG

wallstreet:online

Die wallstreet:online AG mit Sitz in Berlin ist eines der führenden Finanzportale in Deutschland. Das bekannteste Produkt ist das gleichnamige Portal, welche das Unternehmen seit 1998 betreibt und vermarktet. Die Website bietet all ihren registrierten Nutzern umfassende Informationen rund um die Börse, die Wirtschaft und Finanzen und veröffentlicht täglich bis zu 4.000 neue Beiträge in über 50 themenspezifischen Diskussionsforen. Die Gesellschaft generiert einen Großteil des Umsatzes mit dem Verkauf von Werbeleistungen an Agentur- und Direktkunden. Insgesamt belief sich der Umsatz im Geschäftsjahr 2018 auf etwa 7,8 Mio. Euro.

Investment Case

- Geschickte Akquisitionen und Netzwerkeffekt führen zu deutlichem Umsatzsprung
- EBIT-Marge von über 50% verdeutlicht das Skalierungspotenzial des Geschäftsmodells
- Vorstoß in neue Geschäftsfelder und weitere Akquisitionen als künftige Wachstumstreiber

windeln.de SE



windeln.de wurde 2010 in München gegründet und zählt zu den führenden Online-Händlern von Produkten für Babys, Kleinkinder und Kinder in der DACH-Region, China und Europa. Inzwischen erlöst das Unternehmen mit über 61% den Großteil der Umsätze in China. Das Sortiment umfasst neben Windeln unter anderem Babynahrung, Drogerieartikel, Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen sowie Autositze und Möbel. Insgesamt kann der Kunde aus ca. 50.000 Produkten von rund 400 Markenherstellern wählen. In 2018 erzielte windeln.de einen Gesamtumsatz i.H.v. 104,8 Mio. Euro. Für Anfang 2020 strebt das Unternehmen den operativen Break-Even an.

Investment Case

- Wachstumsstrategie in China soll bereits ab 2020 die Dynamik spürbar erhöhen
- Erreichen des operativen Break-Evens könnte Kurskatalysator darstellen
- Positiver Einmaleffekt durch Steuererstattung als Sonderstory

Wüstenrot & Württembergische AG



Die Wüstenrot und Württembergische (W&W) ist ein in den Bereichen Personenversicherung, Sachversicherung und Bausparen-/Wohnen tätiger Versicherungskonzern und Finanzdienstleister. Der ursprünglich aus dem Zusammenschluss von Wüstenrot und Württembergische entstandene Konzern hat seinen Hauptsitz in Stuttgart und koordiniert von dort aus die Aktivitäten der Gruppe. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen ca. 6.900 Mitarbeiter im Innendienst und kann zusätzlich auf ca. 6.000 Außendienstpartner zurückgreifen. In 2018 erzielte W&W einen Konzernüberschuss von 215 Mio. Euro.

Investment Case

- Starke Sachversicherungssparte mit im Vergleich zum Markt überdurchschnittlichem Wachstum und überlegener Schaden-/Kostenquote
- Solides Baufinanzierungsgeschäft profitierte zuletzt stark vom Bau- und Immobilienboom in Deutschland
- Bewertungsabschlag gegenüber Stoxx Europe Insurance u.E. nicht gerechtfertigt

ANFAHRT

Adresse

Scandic Hamburg Emporio
Dammtorwall 19
20355 Hamburg

Das Scandic Hamburg Emporio Hotel liegt in fußläufiger Lage zum Bahnhof Dammtor und dem Jungfernstieg.



Anreise per Flugzeug

Mit dem Taxi direkt zum Hotel.
Alternativ mit der S1 bis Ohlsdorf, von dort mit der U1 bis Stephansplatz (Oper/CCH) und dann ca. 10 Minuten Fußweg.

Anreise per ICE

Vom Bahnhof Dammtor sind es ca. 15 Gehminuten bis zum Hotel.
Alternativ vom Hauptbahnhof mit der U2 bis Gänsemarkt (Oper).

Anreise per Auto

Von der Autobahn der Beschilderung in Richtung Hamburg City folgen.
Das Scandic Hotel verfügt über eine eigene Tiefgarage. Um Anmeldung wird gebeten.

NOTIZEN
